



# Darmzentrum

Bauch und Darm in besten Händen

Gesundheit  
kommt von Herzen.



**Barmherzige  
Schwestern**  
Krankenhaus Wien



## Gesunder Darm

Unser Darm ist von zentraler Bedeutung für unsere Gesundheit. Erkrankungen sind oft komplex und zeigen mitunter ähnliche Symptome. Blut im Stuhl beispielsweise kann von Hämorrhoiden verursacht, aber auch Alarmsignal von Entzündungen oder Tumoren sein. Mitunter haben Patientinnen und Patienten bereits einen langen Leidensweg hinter sich, bis sie den richtigen Expertinnen bzw. Experten finden und die passende Therapie erhalten.

**Unsere Fachklinik ist spezialisiert auf alle Erkrankungen im Verdauungstrakt.** In unserem Darmzentrum finden Sie Ansprechpartner/innen für Ihre Beschwerden, die je nach Untersuchungsergebnissen verschiedene Fachbereiche in die Behandlung involvieren:

- ▶ Chirurgie
- ▶ Innere Medizin (Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie)
- ▶ Psychosomatik
- ▶ Radiologie
- ▶ Diätologie
- ▶ Onkologie
- ▶ Spezialisierte Pflege (Stoma, Wunden,...)
- ▶ Klinische Psychologie

# Diagnostik

Nach einem ausführlichen Anamnesegespräch stehen moderne Untersuchungsmethoden zur Verfügung.

## Endoskopie

Zur Diagnose von Erkrankungen im Verdauungstrakt bedarf es einer organischen Abklärung von Magen, Dickdarm und ev. Gallengang mittels Spiegelung. Jährlich werden in unserem Haus rund 6400 Endoskopien, falls notwendig mit Interventionen (Probenentnahme, Polypentfernung, Stentlegung, etc.) durchgeführt.

## Proktologie

In unserer Spezialambulanz werden Rektoskopien, Manometrie und Ultraschall (anal, rektal) durchgeführt.

## Radiologie

- ▶ Ultraschall mit Geräten der neuesten Generation
- ▶ Computertomographie und Verlaufskontrolle
- ▶ Virtuelle Coloskopie (CT Colonographie)
- ▶ Defäkographie
- ▶ Sämtliche Interventionen wie CT gezielte Punktionen oder Drainagen





## Schwerpunkte

### Proktologie

Enddarmerkrankungen sind häufig und bedeuten für die Patientinnen und Patienten mitunter einen enormen Leidensdruck. Unsere spezialisierte Chirurgie führt behutsam die Untersuchungen durch und bietet Abklärung und Beratung bei:

- ▶ Hämorrhoiden
- ▶ Fisteln
- ▶ Fissuren
- ▶ Senkung und Darmvorfall
- ▶ Symptomatische Rektozele
- ▶ Stuhlinkontinenz

Die Therapiemöglichkeiten reichen von konservativer Behandlung bis hin zu modernsten Operationsmethoden.

### Funktionelle Beschwerden

Dazu zählen alle Erkrankungen des Verdauungstrakts, die den Alltag belasten, wie Verstopfung, Reizdarm und Entleerungsstörungen. Spezielle Therapieprogramme mit einem Team aus Innerer Medizin, Psychotherapie und klinischer Psychologie, Diätologie sowie Physiotherapie arbeiten neben den körperlichen Ursachen belastende psychosoziale Faktoren auf und sorgen für eine ganzheitliche Behandlung.

## Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)

Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sind chronische Erkrankungen die in Schüben verlaufen. Wichtig ist nach Abklärung und Diagnosestellung die medikamentöse Therapie durch die Gastroenterologie. Im Verlauf der Erkrankung kann es trotz regelmäßiger Therapie zu Komplikationen kommen, die einer Operation bedürfen. Hier profitieren unsere Patientinnen und Patienten von der engen Kooperation zwischen Chirurgie und Gastroenterologie. Die Behandlungsstrategie legen die Expertinnen und Experten fächerübergreifend im gemeinsamen CED Board fest.



## Weitere Partner/innen

Für einen gesunden Verdauungstrakt spielt die Ernährung eine wichtige Rolle. Unsere Diätologinnen beraten stationäre Patientinnen und Patienten bei Intoleranzen, Inkontinenz, Tumorerkrankungen oder chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED).

Regelmäßiger Sport hält auch die Verdauung in Bewegung, deshalb sorgt unsere Physikalische Therapie für unterstützende Bewegungstherapie, Mobilisation oder Beckenbodentraining bei Kontinenzproblemen.

Die Klinische Psychologie begleitet und unterstützt Patientinnen und Patienten und Angehörige in allen Phasen der Erkrankung.

# Darmkrebs

Rund 4.700 Menschen erkranken in Österreich jährlich an Darmkrebs, das Risiko kann durch **Vorsorgeuntersuchungen** (Koloskopie mit Entfernung von Polypen die sich zu Darmkrebs entwickeln könnten) verringert werden.

Die **Diagnose Krebs** ist für Betroffene immer ein Schock. Es stehen heute allerdings ausgezeichnete Behandlungsmöglichkeiten zur Heilung zur Verfügung. Wichtig dabei ist eine möglichst **frühe Erkennung, detaillierte Diagnose und Entscheidung über die richtige Behandlung**. Jede/r Patient/in mit Tumordiagnose wird in unserem **interdisziplinären Tumorboard**, einer Konferenz aus Expertinnen und Experten verschiedenster Fachrichtungen besprochen und erhält einen individuellen Therapieplan.

An erster Stelle steht meist die **Operation**. Auch bei Darmkrebs kommen minimal invasive Techniken zum Einsatz, wenn möglich wird nur über einen kleinen Schnitt im Nabel operiert. Für Tumoren im Enddarm bieten wir die TAMIS Technik an.

Das Stadium der Tumorerkrankung entscheidet, welche Therapie zur Anwendung kommt. Die medikamentöse Therapie erfolgt stationär, tagesklinisch oder ambulant. Für die Strahlentherapie besteht eine Kooperation mit einem anderen Krankenhaus.

Kontrolluntersuchungen für die **konsequente Nachbetreuung** unserer Patienten werden in unserem Haus durchgeführt und durch unsere Nachsorgeambulanz vereinbart.



# Unsere Ambulanzen

## Allgemeine Ambulanzen

- ▶ Allgemein Chirurgische Ambulanz (ohne Termin)  
Mo - Fr 08.30 - 13.00 Uhr
- ▶ Allgemein Gastroenterologische (Magen-Darm) Ambulanz<sup>1</sup>  
Mo 09.00 - 11.00 Uhr  
Di 11.00 - 12.30 Uhr  
Mi 09.00 - 11.30 Uhr  
Do 11.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 14.30 Uhr  
Fr 09.00 - 13.00 Uhr

## Spezialambulanzen

- ▶ Chirurgische Darmambulanz (Proktologische Ambulanz)  
Mo 08.30 - 15.30 Uhr
- ▶ Ambulanz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen<sup>1</sup>  
Mo 11.00 - 12.30 Uhr  
Mi 11.30 - 14.00 Uhr
- ▶ Morbus Crohn, Colitis ulcerosa und Reizdarm Ambulanz  
Mo 10.30 - 14.30 Uhr  
Fr 10.30 - 13.30 Uhr
- ▶ Sphinkterambulanz  
Mo 13.00 - 15.00 Uhr  
Mi 13.00 - 15.30 Uhr

online rund  
um die Uhr auf  
[bhswien.at](https://www.bhswien.at)

## Terminvereinbarung:

Mo bis Fr 08.30 - 12.00 Uhr unter T: +43 1 59988-3200

1) Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr unter T: +43 1 59988-3321

Sie benötigen eine Überweisung, einen Lichtbildausweis und Ihre e-Card. Bitte bringen Sie vorhandene Befunde mit.



**Barmherzige  
Schwestern**  
Krankenhaus Wien

## Ihr Weg ins Darmzentrum



Unsere Zentrumsassistentin steht  
Ihnen für alle Fragen zur Verfügung:

**Katharina Selzer**

darmzentrum.wien@bhs.at

**Hotline:** Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr

T: +43 1 59988-2135

### Selbsthilfegruppen

► Selbsthilfe Darmkrebs

regelmäßige Treffen in unserem Krankenhaus

T: +43 1 7147139

[www.selbsthilfe-darmkrebs.at](http://www.selbsthilfe-darmkrebs.at)

► ÖMCCV

Österreichische Morbus Crohn-Colitis

Ulcerosa Vereinigung

[www.oemccv.at](http://www.oemccv.at)

► ILCO

Vereinigung für Ileostomie, Colostomie und Urostomie

[www.ilco.at](http://www.ilco.at)

► Österreichische Patienteninitiative Reizdarm

[www.reizdarm-selbsthilfe.at](http://www.reizdarm-selbsthilfe.at)

► Österreichische Krebshilfe Wien

[www.krebshilfe-wien.at](http://www.krebshilfe-wien.at)

Alle aktuellen Termine unter [www.bhswien.at](http://www.bhswien.at)

**Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern  
Wien Betriebsgesellschaft m.b.H.**

Stumpergasse 13 · 1060 Wien

T: +43 1 59988-0 · [office.wien@bhs.at](mailto:office.wien@bhs.at)

[www.bhswien.at](http://www.bhswien.at)